

Was ist Physiotherapie, was ist Orthopädische Manuelle Therapie - OMT?

Der Ausdruck Physiotherapie ist ein Überbegriff für viele und unterschiedliche Therapiemethoden zur Behandlung einer breiten Palette von Gesundheitsstörungen, speziell für Beschwerden des Bewegungsapparates. Zweige der Physiotherapie sind zum Beispiel Thermo-therapie (kalte und warme Wickel), Elektrotherapie (Therapie mit Ultraschall oder Strom), verschiedene Massageformen, Bewegungstherapie (aktiv oder passiv) oder die Rehabilitation von Herzkranken und Hirn- geschädigten.

Die Manuelle Therapie ist eine der ältesten Naturheilmethoden und hat sich in den letzten Jahrzehnten aus der Chiropraktik und Osteopathie heraus enorm weiterentwickelt. Innerhalb der Physiotherapie in Europa haben vor allem die beiden Norweger Kaltenborn und Evjenth ein hervorragendes ganzheitliches Konzept entwickelt.

Das Konzept der Orthopädischen Manuellen Therapie nach Kaltenborn und Evjenth besteht darin, durch eine umfassende manuelle Untersuchung eine Hypothese über die Ursache der Störung sowie über die Art und Lokalisation der betroffenen Struktur (Gelenk, Muskel, Nerv) zu erarbeiten. Diese Hypothese bildet dann die Grundlage für die Behandlung. Spezielle Grifftechniken helfen die Beweglichkeit von Gelenken, Muskeln und Nerven zu verbessern und Schmerzen zu lindern. Ein Wiederbefund nach jeder Behandlung erlaubt dem Therapeuten¹ den Status permanent zu überprüfen und falls notwendig, die Behandlung anzupassen.

Wird die Hypothese durch den Behandlungserfolg bestätigt, erhält der Patient spezielle Übungen zur Kräftigung und Mobilisation der betroffenen Bereiche (Medizinische Trainingstherapie).

Manuelle Therapie soll vor allem eine Hilfe zur Selbsthilfe sein.

Was qualifiziert zum Manualtherapeuten?

Die Grundlagen der Manualtherapie werden bereits an der Physiotherapieschule unterrichtet. Nach Abschluss der Ausbildung hat jeder Therapeut die Möglichkeit, sich zum Manualtherapeuten weiterzubilden.

Die berufsbegleitende Ausbildung dauert 260 Unterrichtsstunden und endet mit einer Zertifikatprüfung. Diese berechtigt gegenüber den Krankenkassen zur Abrechnung der Position „Manuelle Therapie“.

Was ist ein Physiotherapeut – OMT (PT-OMT) ?

Die Weiterbildung in Orthopädischer Manueller Therapie beginnt nach der o.g. Zertifikatsprüfung. Mehrerer Jahre durchläuft der Absolvent ein Kurs- und Prüfungssystem, in dem die theoretischen Kenntnisse nach dem neuesten Wissenstand vertieft und die spezifischen Techniken praktisch geübt werden. Unter Supervision lernt der Therapeut die Umsetzung in die Praxis. Zum international anerkannten OMT Therapeuten mit der Berufszusatzbezeichnung PT-OMT avanciert der Absolvent nach dem Bestehen des anspruchsvollen Abschlussexamens.

Die OMT-Therapeuten haben sich in der Deutschen Gesellschaft für Orthopädische Manuelle Therapie – DGOMT e.V. zusammengeschlossen. Dieser Verband ist international anerkannt und hat die Aufgabe, die fachliche OMT- Weiterbildung und die Qualität der Patientenbetreuung auf höchstem Niveau zu erhalten und den Informationsaustausch zu fördern.

Welche Gesundheitsstörungen kann man erfolgreich mit der Manualtherapie behandeln

Die Manualtherapie eignet sich hervorragend zur Behandlung von Verletzungen (Sport-, Auto- und Arbeitsunfälle) und Erkrankungen im Bereich des Bewegungsapparates. Das Spektrum reicht also von Arthrosen, Bandscheibenschäden über blockierte Gelenke und eingeklemmte Nerven (z.B. Ischias) bis hin zu Kopfschmerzen und Muskel- und Bandverletzungen. Neben der Behandlung nimmt der Manualtherapeut aber auch beratende Funktionen ein (rückengerechte Verhalten am Arbeitsplatz und in der Freizeit, Anleitung zur Selbsthilfe, sowie Fitness- und Sportberatung). Einige Beispiele:

- **Arthrose**

Degenerative Gelenkveränderungen, die mit Schmerz und Steifigkeit einhergeht und gut auf passive Bewegungen und manuelle Therapie reagiert.

- **Kopfschmerzen, Tinnitus**

Die Ursachen für diese Symptome können vielfältig sein. Häufig sind Funktionsstörungen der Halswirbelsäule oder/und des Kiefergelenkes dafür verantwortlich, welche durch entsprechende Grifftechniken deutlich verbessert oder behoben werden können.

- **Rücken- oder Bandscheibenprobleme**

80% der Bevölkerung leidet irgendwann in ihrem Leben unter Rückenbeschwerden. Die Bandscheiben oder die kleinen Wirbelgelenke können die Ursache der Schmerzen sein. Erleichterung kann durch manuelle Therapie und durch spezifische Trainingstherapie erreicht werden.

- **Sportverletzung**

Zu Sportverletzungen zählen zum Beispiel verstauchte Gelenke, überlastete Bänder und Sehnen (z.B. Tennisellbogen) und Muskelzerrungen. Manuelle Therapie sowie aktive Übungen, Elektro- und Kältetherapie können den Heilungsprozess optimieren und die Rückkehr zur aktiven Betätigung beschleunigen.

- **Nachbehandlungen von Operationen am Bewegungsapparat**

Mit Rücksichtnahme auf den Rehabilitationsplan des Operateurs und die jeweilige Wundheilungsphase erstellt der Manualtherapeut einen Behandlungsplan. Ziel ist es Beweglichkeit und Kraft mit Hilfe der gewebeschonenden manuellen Techniken in der optimalen Zeit wiederherzustellen.

- **Arbeitsunfälle**

Manualtherapeuten haben Erfahrung in der Beurteilung von Verletzungen, die am Arbeitsplatz entstehen. Sie erarbeiten ein individuell angepasstes Rehabilitations- und Trainingsprogramm, das dem Patienten erlaubt, möglichst schnell zur Arbeit zurückzukehren.

Wie kontrolliere ich die Qualität in der Therapie?

Der Begriff Qualität bedeutet, dass ein Produkt oder eine Dienstleistung den definierten und erwarteten Anforderungen gerecht wird. In der Physiotherapie werden die Anforderungen sowohl durch den Patienten, als auch durch den Arzt, den Kostenträgern und den Gesetzgebern bestimmt. Angestrebt wird eine optimale Therapie. Nicht Quantität führt zum Ziel, sondern die Qualität der Therapie. Zwingend ist, dass der Therapeut, eingebettet in ein Therapiekonzept, effektive Methoden kompetent anwendet und damit rasch die Therapieziele erreicht. Die Manuelle Therapie eignet sich hervorragend dazu, da problemorientiert und spezifisch gearbeitet wird.